



Info-Brief Nr. 5/2016 vom 21. Juni 2016

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen,

nach drei von acht Schotter-Cup-Läufen ist die Spitze dicht zusammengedrückt, weil die Spitzenreiter Sebastian Vollak und Peter Messerschmidt - nach Riesen-Leistungen in Wittenberg und Nordhausen – in Niederbayern „angebandelt“ haben. Martin Christ und Tino Krajewski haben zum zweiten Mal einen Laufsieg errungen und zählen nun zu den Mitfavoriten. Es bleibt sehr spannend in dieser Saison mit mittlerweile 70 eingeschriebenen Teams.

Nach dem (ersten) Bayern-Ausflug geht es jetzt zum nördlichsten Punkt der Schotter-Cup-Saison. Zum zweiten Mal geben wir ein Gastspiel auf dem Bergring Teterow in Mecklenburg, einer tollen Grasbahn-Piste, schnell, mit Steigungen, Gefällstrecken und weiten Sprüngen. Wenn das Wetter mitspielt, wollen wir auch ein wenig Sommer-Party feiern, ehe vierzehn Tage später die zweite Reise nach Bayern ansteht.

Auf Wiedersehen am Bergring Teterow!!

Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny

1. Rückblick Emmersdorfer Schotterrallye

Die Reise nach Emmersdorf oder Aldersbach oder Uttigkofen war wieder einmal etwas Besonderes. Die Emmersdorfer Baron-von-Aretin-Schotterrallye ist Deutschlands einzige Veranstaltung, die auf Privatwegen direkt durch den Wald führt, auf schmalen Naturwegen, mitten zwischen den Bäumen hindurch, zügig und rund zu fahren. Zum zweiten Mal in Folge hat Petrus wenig Zuneigung gezeigt, es kam viel Wasser vom Himmel, die Pisten waren nass und matschig. „Emmersdorf 2016“ hat sich als höchst anspruchsvolle Rallye 35 erwiesen. „Mein“ Rallye-Report ist als Anlage angehängt.

Dem MSC Emmersdorf möchte ich noch einmal gratulieren für den Entschluss, die Rallye trotz des Bierfestes in Aldersbach durchzuführen. Im Ersatz-Rallyezentrum bei der Firma Haslinger in Uttigkofen hat alles funktioniert, und die Emmersdorfer Frauen, die uns mit Essen und Trinken versorgt haben, verdienen die Bestnote unter allen Schotter-Cup-Läufen.

2. Vorschau Rallye Bergring Teterow am 2. Juli 2016

Ab in den Norden – nach Mecklenburg, fast an die Ostsee! Die 5. ADAC-Rallye Bergring Teterow ist die kompakteste Rallye im Schotter-Cup, das ganze Geschehen spielt sich auf dem Clubgelände des MC Bergring ab.

Konzept und Strecke mit 95% losem Untergrund ändern sich nicht gegenüber 2015.

WP 1+3: 2 ¾ Runden auf dem Original-Bergring gegen den Uhrzeigersinn

WP 2+4: 2 ¾ Runden rund um die Speedway-Arena, danach Streckenumbau

WP 5+6: 2 ¾ Runden auf dem kombinierten Kurs mit dem Bergring im Uhrzeigersinn

Der Ablauf der (Regrouping-)Pausen soll lockerer als 2015 werden, so dass die Fahrzeuge bei den Teams auf der Wiese stehen und nicht auf dem engen Platz an der Straße.

**Schotter-Cup: Kerstin Munkwitz, Lindenstr. 22, 06905 Bad Schmiedeberg,
Tel. (ab 15 Uhr) 034925-74660, Fax 034925-74661, info@schotter-cup.de
Alfred Gorny, Koblenzer Str. 6, 10715 Berlin, 030-8532395+0171-4724832, rsid.gorny@t-online.de**



2016 SCHOTTER CUP

Info-Brief Nr. 5/2016 vom 21. Juni 2016 (Seite 2)

Im Clubheim wird das Rallyebüro eingerichtet. Im Clubheim gibt es zudem Essen und Trinken, Toiletten und Duschen. Auf den Wiesen rund um das Clubheim ist Platz für Zelte, Wohnmobile und Fahrzeuge aller Art.

Die Ausschreibung und das Nennformular der Rallye sind angehängt. Schotter-Cup-Teams erhalten keinen Sonderrabatt, das Nenngeld beträgt für alle **150 Euro**. Als kleinen Ausgleich planen wir eine kulinarische Vergünstigung für die Schotter-Cup-Teams; mehr dazu im nächsten Infobrief, der am Mittwoch (29. Juni) erscheint.

Nennschluss ist zwar **Freitag, der 24. Juni**. Aber auch Nennungen, die bis Sonntagabend, den 26. Juni, eingehen, werden akzeptiert, weil am Samstag noch die Osterburg-Rallye und die Rallye Stemweder Berg stattfinden. Seit gestern steht eine **Nennliste**, die täglich aktualisiert wird, **auf der Schotter-Cup-Seite** im Internet. Zurzeit haben 33 Teams genannt, es sollten noch 60 werden. Also nennt bitte schön!

Wir wollen auch wieder ein „Familienfoto“ machen. Vorgesehen ist der Termin um 10 Uhr, wenn während der Besichtigungszeit die Strecke umgebaut wird. Mehr im nächsten Info.

3. Vorschau Ostbayern-Paul-Rallye am 17. Juli 2016

Bei der Ostbayern-Rallye des MSC Fürstzell wird sich einiges ändern gegenüber dem Vorjahr. Das Rallyezentrum wandert vom der Waldschänke Altenmarkt zum Service-Center Autohaus Paul an den Passauer Stadtrand. Essen und Trinken, Toiletten und Duschen sind vorhanden, Wohnmobile können auf dem Firmengelände abgestellt werden.

Den Schwerpunkt der Strecke wird wie 2015 das Kieswerksgelände bei Vöglarn bilden. In diesem Jahr wird jedoch keinen Rundkurs à zwei Runden gefahren. Der Start zur Rallye erfolgt im 2-Minuten-Abstand, im Kieswerk werden zwei 5-Kilometer-Sprints direkt hintereinander im „Reißverschluss“ gefahren, also mit festen 60-Sekunden-Startabstand. Damit können Auflauf- und Überholmanöver gegenüber 2015 erheblich reduziert werden. Die beiden identischen Kieswerksprüfungen führen zu 90% über Schotter und Sand. Die dritte Prüfung ist völlig neu und führt im offenen Land über Wirtschaftswege mit etwa gleichen Anteilen von Schotter und Asphalt. Die WP-Gesamtlänge beträgt 35 km. Eine Aral-Tankstelle mit Ultimate gibt es in Fürstzell nach der WP 3.

Die Ausschreibung der 23. ADAC-Paul-Ostbayern-Rallye ist angehängt. Schotter-Cup-Teams erhalten keinen Sonderrabatt, das Nenngeld beträgt für alle **150 Euro**. Nennungen bitte online über www.ostbayern-rallye.de abgeben. Nennschluss ist am Montag, den 11. Juli.

Mehr dazu im nächsten Infobrief, der am Mittwoch, den 29. Juni erscheint.

Alfred Gorny